

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

HwK Koblenz  
ehrt PLW-Sieger

Kammerseite 2

Das neue HwK-  
Bildungsprogramm

Donnerstag, 20. Dezember 2012 Nr. 24

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

## 2012: Berufsbildung im Zentrum

**GRUSSWORT:** Präsident und Hauptgeschäftsführer an die Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Koblenz

Berufsbildung im Zentrum – diese Kurzformel steht gleich für drei Akzente, die das Jahr 2012 geprägt haben. Der eine meint die Berufsbildungszentren und Akademien des Handwerks, die – ortsnah erreichbar – für alle Lehrlinge, Gesellen und Meister vielfältige Qualifizierungsangebote im gesamten Kammerbezirk Koblenz bereit halten. 1982 und damit vor 30 Jahren ging das erste „Außenzentrum“ in Bad Kreuznach an den Start, fünf Jahre später folgte mit dem Metall- und Technologiezentrum in Koblenz eine bis heute führende Hightech-Einrichtung. Im Rahmen des Tages des Handwerks und der bundesweit einmaligen Nacht der Technik haben wir diese Geburtstage gebührend gefeiert – mit dem Handwerk, mit seinen Partnern und Kunden.

Einen besonderen Höhepunkt markierte im Frühsommer der zweite Akzent für das Jahr 2012: die Einweihung des Zentrums für Ernährung und Gesundheit (ZEG). Vorausgegangen war eine rund fünfjährige Planungs- und Bauphase, die den Lehrgangsteilnehmern aus den Gesundheits- und Nahrungsmittelhandwerken, aber auch den Mitarbeitern der Handwerkskammer viel abverlangt hatte. Nachdem sich rund um den Eröffnungstag Prominenz „die Klinke in die Hand“

gegeben und dadurch ihre Wertschätzung für die enorme Wirtschaftsleistung des Handwerks zum Ausdruck gebracht hatte, stehen längst die alltäglichen Bildungsangebote von heute und für morgen im Mittelpunkt des Geschehens.

Ob nun die Aus-, Weiter- und Fortbildung in den Bildungseinrichtungen des Handwerks, die Weitergabe von Wissen und Fertigkeiten durch Sie in den Handwerksbetrieben oder auch die Aufmerksamkeit durch Gäste aus der Bundespolitik – „Bildung im Zentrum“ meint im dritten Akzent mehr denn je das unverzichtbare Engagement in der Fachkräftesicherung, das wir gemeinsam im Haupt- und Ehrenamt leisten. Abgenommene Prüfungen, Freisprechungsfeiern oder Ehrungen für hervorragende Leistungen, die wir in unserer neuen „guten Stube“, im Atrium des ZEG, gefeiert haben, markieren bildlich das gute Miteinander im Handwerk der Wirtschaftsregion Mittelrhein – Generationen übergreifend, versehen mit einem reichen Erfahrungsschatz, ausgerichtet auf eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten.

So rückt der Blick in das ausklingende Jahr 2012 noch einen weiteren Akzent ins Zentrum: Unseren tief empfundenen Dank an Sie alle im Handwerk!



Ihnen und Ihren Familien, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir eine frohe und gesegnete Weihnacht und für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit  
Koblenz, im Dezember 2012

*Werner Wittlich*  
Werner Wittlich

*Alexander Baden*  
Alexander Baden

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Rechtsgrundlagen:** Als höchstes Organ der handwerklichen Selbstverwaltung trifft die Vollversammlung der Handwerkskammer Entscheidungen, die nach Genehmigung durch das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium als Aufsicht über die Kammern mit der Veröffentlichung im DHB in Kraft treten. Aktuelles Beispiel ist der Kammerhaushalt, aber auch Gebührenordnungen

der Kreishandwerkerschaften und Innungen gehören dazu. Diverse Rechtsgrundlagen sind im Internet nachzulesen über den  
**Direktlink:** [hwk-koblenz.de/amtlich](http://hwk-koblenz.de/amtlich)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 20. Dezember 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 24



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: **HwK-Pressestelle**  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BaFöG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](http://bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)**

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de)**

**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)**

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach. **Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)**

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein. **Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)**

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl. **Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)**

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, [kompz@hwk-koblenz.de](mailto:kompz@hwk-koblenz.de)**

**Metal- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)**

**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Röntgen-Str. 10, 56073 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)**

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)**

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein. **Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkmal.de](http://thema-denkmal.de)**

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz. **Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)**

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler. **Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)**

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schindlerhannesturm, 55469 Simmern. **Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, [hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de)**

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem. **Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)**

**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen. **Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)**

**hwk-koblenz.de/standorte**

**Service direkt**

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## „Who is Who“ aus 2012

**FEIER:** HwK Koblenz ehrt Sieger aus dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks



Die im Leistungswettbewerb 2012 siegreichen Gesellinnen und Gesellen aus dem Kammerbezirk Koblenz mit Präsident Werner Wittlich (rechts) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (links)

Wir ehren die Besten aus über 3.000 Gesellen- und Abschlussprüfungen im Jahr 2012. Die Junggesellinnen und -gesellen sind das „Who is Who“ dieses Ausbildungsjahrganges“, begrüßte Präsident Werner Wittlich die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG). In einer Feierstunde erhielten sie zusammen mit ihren Ausbildern ihre Urkunden. Dazu waren Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft – so Brigitte Fischer, neue koordinierende Referentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Außenstelle Koblenz, die mit Wittlich die Ehrungen vornahm – sowie Schulleiter der Berufsbildenden Schulen und zahlreiche Vertreter des Ehrenamtes gekommen.

In jedem Jahr findet der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in vielen Handwerksberufen erst auf Innungs- und Kammerebene, dann auf Landes- und im Anschluss auf Bundesebene statt. Aktuell wurden vier Bundessieger sowie je ein zweit- und ein drittplatzierter Bundessieger aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz ermittelt. Darüber hinaus gab es elf Landesieger, neun zweite und neun dritte Landesieger sowie drei Kammersieger. „Sie haben sich den Erfolg erarbeitet und Ihnen gehört unsere Bewunderung“, gratulierte Wittlich im Namen der HwK Koblenz. „Sich selbst und seine Persönlichkeit in einem Wettbewerb und damit dem Vergleich zu anderen zu stellen, dazu gehören Selbstvertrauen und eine gehörige Portion Mut! Die Spitze ist einsam und bietet nur Platz für wenige. Sie haben verstanden, was in Ihrer beruflichen Karriere Bedeutung hat: optimale Leistung bei optimalem Einsatz. Die Bereitschaft, Leistung zu erbringen, werden Sie sich Ihr gesamtes Berufsleben hindurch erhalten müssen.“

Wittlich verwies darauf, dass „der Erfolg auch von vielen weiteren Händen mitgetragen wurde“. Sein besonderer Dank galt daher den Ausbildungsbetrieben der Preisträger, den Ausbilderinnen und Ausbildern und deren Familien ohne „deren Unterstützung sicherlich vieles nicht möglich gewesen wäre“.

### Mobilität und Internetpräsenz

Werner Wittlich ging ebenso auf die Veränderung der sozialen Strukturen, das Fehlen von fachlich qualifiziertem Nachwuchs,

die wachsende Mobilität und die Onlinepräsenz der Unternehmen ein. „Sie müssen dort agieren, wo der Kunde ist und internetfähig sein. Wenn Sie es möchten, haben Sie dank Cloud-Computing von nahezu jedem Punkt dieser Erde aus Zugriff auf Ihre Daten“, sprach Wittlich die Kammer-, Landes- und Bundesplatzierten an. Er betonte, dass jedoch auch der „verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten zählt. Den sicheren Tanz auf dem Parkett der sozialen Netzwerke sollten Sie beherrschen“. Der Kammerpräsident ermutigte zur Fort- und Weiterbildung. „Der Verzicht darauf ist wie eine unerlaubte Rast, die Sie im Ergebnis Punkte kostet. Auf Ihren Schultern ruht auch der Fortbestand und die ständige Erneuerung des Handwerks!“

In ihrem Grußwort würdigte die Leitende Regierungsschuldirektorin Brigitte Fischer die herausragenden Leistungen der jungen Gesellen. „Sie haben gezeigt, Anstrengung lohnt sich!“ Sie stellte die duale Ausbildung als Erfolgsmodell heraus und warb dafür, dass die jungen Menschen auf ihrem erworbenen Kenntnisstand nicht stehen bleiben. „Technologisches Wissen gilt bereits nach drei Jahren als veraltet. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote der Handwerkskammer Koblenz zur Weiterbildung!“

Dachdeckermeister Rolf Meiner, Inhaber der Johannes Meiner GmbH Mayen, dem Ausbildungsbetrieb von Dachdecker Christopher Weiss, zeigte sich stolz über den Bundessieger seines ehemaligen Lehrlings. „Sein Erfolg fällt auch auf unseren Betrieb zurück. Ich kann die Teilnahme an Leistungswettbewerben nur empfehlen. Sie stärkt das Selbstbewusstsein. Eventuell versteckte Fähigkeiten werden im Wettstreit

## BEGABTENFÖRDERUNG

Seit 1992 nahmen über 600 junge Menschen im Bezirk der HwK Koblenz für ihre berufliche Fort- und Weiterbildung Mittel der Begabtenförderung in Anspruch. Voraussetzung dafür sind beispielsweise mindestens 87 Punkte in der Gesellenprüfung oder die erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen Leistungswettbewerb. Die Altersbegrenzung zu Beginn der Förderung liegt bei 25 Jahren. Gegenwärtig gibt es im nördlichen Rheinland-Pfalz 76 Stipendiaten. 30 von ihnen kamen 2012 hinzu. Die Förderdauer beträgt drei Jahre, die Höhe der Förderung variiert je nach bewilligten Stiftungsmitteln. Infos unter Tel.: 0261/ 398-585, E-Mail: [kompz@hwk-koblenz.de](mailto:kompz@hwk-koblenz.de)

geweckt.“ In einer kurzen Präsentation wurden die erfolgreichen Teilnehmer vorgestellt.

In seinem Schlusswort dankte Hauptgeschäftsführer Alexander Baden auch den Ausbildern und Mitgliedern der Prüfungskommissionen für ihren Einsatz und lud zum gemeinsamen Feiern ein. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Vokalensemble der Universität Koblenz-Landau. Der stadtbekanntes Koblenzer Comedian Reiner Zufall trug mit seinem Sketch in „Kowelezer Platt“ zur Erheiterung bei.

Fotos von der Feier stehen kostenfrei zum Download zur Verfügung unter [hwk-koblenz.de/fotos](http://hwk-koblenz.de/fotos).

Informationen zum Leistungswettbewerb bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel.: 0261/ 398-419, Fax: -979, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de)

## DIE ALLERBESTEN

### 1. Bundessieger

Dachdecker Christopher Weiss, Kaisersesch  
Edelsteingraveurin Lena Molz, Idar-Oberstein

Karosserie- und Fahrzeugbauer

(Fahrzeugautechnik) Jan Schmitz, Faid  
Straßenbauer Sebastian Falz, Kierspe

### 2. Bundessieger

Elektroniker (Automatisierungstechnik)  
Fabian Pfeil, Siershahn

### 3. Bundessieger

Steinmetz Wilhelm Wehber, Adenau

### Ausbildungsbetrieb

Johannes Meiner GmbH, Mayen  
Gravuren Hans-Peter Lorenz Söhne OHG,  
Idar-Oberstein

Klagie Fahrzeugbau e. K., Masburg  
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG,  
Kirchen-Freusberg

### Ausbildungsbetrieb

Jonas Schaltanlagenbau GmbH, Siershahn  
Ausbildungsbetrieb  
Stein-Tec Schug GmbH, Schul

## JAHRESWECHSEL

### Öffnungszeiten

„Wir sind für Sie da“

Die Handwerkskammer Koblenz ist am 27. und 28. Dezember sowie vom 2. bis 4. Januar mittwochs und donnerstags von 8 bis 16.45 Uhr sowie freitags von 8 bis 14.30 Uhr für dringende Anliegen der Mitgliedsbetriebe erreichbar unter Tel.: 0261/ 398-258 oder -245, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

Das HwK-City-Büro in Koblenz, die Berufsbildungszentren und Akademien sind in diesem Zeitraum geschlossen.

## MELDUNGEN

### Kunsthandwerk

#### RLP: Staats- und Förderpreis 2013

Professionell tätige Kunsthandwerker, die ihren Beruf in Rheinland-Pfalz ausüben, sind eingeladen, sich für den Staats- und Förderpreis des Kunsthandwerks Rheinland-Pfalz 2013 zu bewerben, der alle drei Jahre ausgelobt wird. Gefragt sind Leistungen nach aktuell gültigen Standards hinsichtlich Gestaltung, Material und Funktion. Die Arbeiten müssen neue Ideen erkennen lassen und eine herausragende Qualität in Gestaltung und handwerklicher Ausführung aufweisen. Anmeldeschluss ist am 21. Januar. Infos und Wettbewerbsunterlagen unter Tel.: 0261/ 398-277, E-Mail: [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de) [galerie-handwerk-koblenz.de](http://galerie-handwerk-koblenz.de)

### Kongress

#### Mediation bei Streit am Bau



Andauernde und schwere Auseinandersetzungen können für Unternehmen schnell existenzgefährdenden Charakter annehmen. Es gilt daher, im Konfliktfall für die beteiligten Parteien wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu entwickeln. Dies leistet die Mediation, bei der mit Hilfe des Mediators neue Sichtweisen auf ein Problem gesucht werden. Am 24. Januar 2013 findet im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Anwesenheit der rheinland-pfälzischen Staatssekretärin Beate Reich, Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, ein Mediationskongress statt. Mit der Veranstaltung soll über den wirtschaftlichen Nutzen von Mediationsverfahren und die branchenspezifischen Besonderheiten beim Bau informiert werden. Infos und Anmeldung unter Tel.: 0261/ 398-321, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

# Kompakt und übersichtlich zu neuen Chancen

**BILDUNG 2013:** Das neue HwK-Programm liegt vor – Verknüpfung zu Online-Datenbank

Kompakt und übersichtlich zeigt das neue Bildungsprogramm 2013 der HwK Koblenz neue Chancen im Handwerk auf, die sich durch gezielte Auswahl von Bildungsangeboten eröffnen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Nahrungsmittel- und Gesundheitshandwerken, für deren Aus- und Weiterbildung das im vergangenen Jahr eingeweihte HwK-Zentrum in Koblenz-Raental ideale Voraussetzungen bietet. Ferner sind EDV- und IT-Qualifizierungen für den Alltag im Handwerksbetrieb in neuer Konzeption enthalten. Einen breiten Raum nehmen weiterhin die Meistervorbereitungskurse ein. Aus der gedruckten Broschüre führen QR-Codes zu ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Lehrgänge im Internetangebot unter hwk-bildung.de.

## BERATUNGSTAG

Über die persönliche Beratung per Telefon oder in den Berufsbildungszentren und Akademien des Handwerks hinaus lädt die HwK-Weiterbildung im Jahr 2013 an drei Terminen zu Beratungstagen zur Qualifizierungsplanung ein. Der erste Termin ist am 26. Januar von 8 bis 13 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz.

Infos und Anmeldung zu allen Bildungsangeboten bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-315, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de



Das neue Bildungsprogramm 2013 stellt kompakt und übersichtlich alle Angebote der HwK Koblenz vor

Fußpflege. Verschiedene Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

gesunde und vollwertige Ernährung“. Sie richtet das Augenmerk auf Hygiene und Betriebswirtschaft, Vollwertkost, Allergien sowie jeweils konkrete Aspekte bei der Herstellung von Fleisch-, Wurst- und Backwaren.

## Gesundheit und Ernährung

Sich wohlfühlen – ohne auf Genuss zu verzichten: Die Nahrungsmittelhandwerke können hier mit ihren täglich frisch produzierten Angeboten punkten. Neu im HwK-Bildungsangebot ist die modulare Weiterbildung zur „Assistentin für

und Gemüsegerichte, alternativen Burgern sowie der Durchführung von Grillabenden und Koch-Events.

Für Friseure und Kosmetiker vermittelt das HwK-Bildungsprogramm in neuen Speziallehrgängen Fertigkeiten, mit denen sie ihre Kunden verwöhnen können, darunter Wellnessmassagen, Ganzkörperpeeling oder Kosmetische

aus dem Kreis der Hersteller von Friseur- und Kosmetikbedarf veranschaulichen aktuelle Trends auf dem Laufsteg und in praktischen Vorführungen.

## Technische Anwendungen

Neu im Bereich der EDV-System- und -Netzwerktechnik ist der modulare Kurs „Fachkraft für IT-Services“. Er richtet sich an Mitar-

beiter, die das Bindeglied zwischen der IT-Abteilung und den Nutzern bilden, um diese in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Unter der Überschrift „Innovatives Handwerk“ hat das HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation ein neues Angebot konzipiert, das die Potenziale aus dem Einsatz moderner Kommunikationsmittel und der Internet-Netzwerke aufzeigt. Aber auch der Aufbau und die Gestaltung des klassischen Unternehmensauftritts im Internet werden vermittelt. Der Bereich „Generationsfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ trägt der demografischen Entwicklung Rechnung und sensibilisiert für die Herausforderungen von morgen.

Im Technischen Bereich bietet die HwK-Weiterbildung weiterhin die Kurse „Befähigte Person zur Prüfung von Arbeitsmitteln im Kfz-Betrieb“, „Baustellensicherung an Straßen nach MVAS“ sowie „Servicetechniker für Land- und Baumaschinen“ neu an.

## Bewährtes ortsnah

Um den Teilnehmern immer möglichst kurze Wege zu ermöglichen, bietet die HwK-Weiterbildung ihre betriebswirtschaftlichen, technischen oder gestalterischen Lehrgänge an ihren Standorten in Koblenz, Bad Kreuznach, Rheinbrohl und Herrstein, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Cochem, Simmern und Wissen in Teil- oder Vollzeit an.

# Traumwagen für die Aus- und Weiterbildung

**KFZ-SCHULUNGEN:** Mercedes-Benz übergibt neue C-Klasse an HwK

Über 300 Pferdestärken unter der Haube, von 0 auf 100 in sechs Sekunden, Spitze 250 km/h: Die Mercedes-Benz C-Klasse vom Typ 350 CGI zählt sicherlich zu den Spitzenleistungen des Automobilbaus und ist ein Traum von Auto. Auf dem Tacho Null Kilometer, wartet nach Auslieferung normalerweise ein Autoleben auf den Untersatz und seinen Besitzer, das sich auf der Straße abspielt und Hunderttausende Kilometer währt. Nicht so in diesem Fall, denn

der Neuwagen wird direkt in eine Werkstatt rollen und dort bleiben. Die Mercedes-Benz Niederlassung Koblenz übergibt eine brandneue C-Klasse an die HwK Koblenz für die berufliche Aus- und Weiterbildung. Ein Technologieträger, den Kfz-Handwerker von der Lehre bis zur Meisterprüfung und darüber hinaus nutzen können.

„Wir leisten gern unseren Beitrag bei der Unterstützung der regionalen Berufsausbildung von technischen Lehrlingen und dem Nachwuchs in der Kfz-Meisterfortbildung“, unterstrich Direktor Thomas Millies von der Niederlassung Koblenz bei der Übergabe an die HwK Koblenz, vertreten durch Prä-

sident Werner Wittlich, Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Dr. Friedhelm Fischer, Leiter des Metall- und Technologiezentrums, in dem die neue C-Klasse eingesetzt wird. Es handelt sich dabei um eine Spende der Daimler AG, „über die wir uns sehr freuen und für die wir im Namen aller Nutznießer einen herzlichen Dank aussprechen“, freuten sich Wittlich und Baden im Namen der Lehrlinge, Gesellen und Meister. „Mit Unterstützung der Wirtschaft wie aktuell durch die Daimler AG können wir Schulungsinhalte auf höchstem Niveau sicherstellen. Der praktische Bezug spielt dabei eine Schlüsselrolle und wenn die vorgehaltene Technik auf



Direktor Thomas Millies von der Mercedes-Benz Niederlassung Koblenz (2.v.r.) übergibt eine brandneue C-Klasse an Präsident Werner Wittlich, Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Zentrumsleiter Dr. Friedhelm Fischer (4., 3., 1.v.r.). Mit dabei die Mercedes-Lehrlinge mit Serviceleiter Bernhard Tippmann (l.) sowie Ausbildungsleiter und HwK-Vizepräsident Joachim Noll (3.v.l.)

dem modernsten Stand ist, schaffen wir gemeinsam optimale Bedingungen für Aus- und Weiterbildung, von denen auch die Mercedes-Benz-Mitarbeiter profitieren.“

Mercedes-Benz Koblenz arbeitet bei überbetrieblichen Ausbildungsinhalten, der Prüf- und

Messtechnik allgemein sowie bei Grundlagen der Fahrzeugelektronik und Fahrzeugelektrik, Pneumatik und Hydraulik, eng mit der HwK Koblenz zusammen. Thomas Millies: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Wir wollen den Techniknachwuchs frühzeitig

begleiten und wesentlich dazu beitragen, dass der Berufsweg zum guten Handwerker und bei entsprechendem Ehrgeiz und Motivation mit dem Meistertitel abgeschlossen werden kann.“

Herzstück des Mercedes-Benz C 350 CGI BlueEfficiency ist der weltweit erste Benzinmotor mit strahlgeführter Direkteinspritzung. Er leistet 225 kW/306 PS und stellt ein maximales Drehmoment von 370 Newtonmetern zur Verfügung. Dank des innovativen Verbrennungssystems mit Piezo-Einspritzung und eines besonders verbrauchsgünstigen Getriebschaltprogramms verbraucht der Wagen im europäischen Fahrzyklus 5,3 Liter Superbenzin je 100 Kilometer (CO<sub>2</sub>-Ausstoß 159 g/km) und erfüllt somit die Euro 5-Abgasgrenzwerte.

Infos zur Aus- und Weiterbildung im Kfz-Bereich, Tel.: 0261/398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

## BESCHLÜSSE DER HWK-VOLLVERSAMMLUNG

### Haushalt und Kammerbeitrag 2013

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 20. November 2012 den Haushaltsplan für das Jahr 2013 in Einnahmen und Ausgaben auf 27.923.400 Euro festgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde folgende Beitragssatzung beschlossen, die vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 13. Dezember 2012 (Az 8105-911) genehmigt wurde. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

Der Bemessung von Grund- und Zusatzbeitrag wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerrecht zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des Kammerzugehörigen des Jahres 2010.

#### 1. Grundbeitrag

- 1.1 Einzelunternehmen bis 8.180 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2010 ..... 175 Euro
  - 1.2 Einzelunternehmen über 8.180 Euro bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2010 ..... 290 Euro
  - 1.3 Einzelunternehmen über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2010 ..... 345 Euro
  - 1.4 Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) bis 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2010 ..... 430 Euro
  - 1.5 Personengesellschaften (außer GmbH & Co. KG) über 18.410 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2010 ..... 480 Euro
  - 1.6 Juristische Personen (einschließlich GmbH & Co. KG) ..... 560 Euro
- In Fällen, in denen für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wird, ist für die Grundbeitragsstaffelung der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerrecht, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb maßgebend.

#### 2. Zusatzbeitrag

Für die Berechnung des Zusatzbeitrags und vor Ermittlung des Handwerksanteils wird der Freibetrag abgezogen. Der Zusatzbeitrag beträgt 8,0 Promille des

für das Steuerjahr 2010 festgesetzten Ertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb unter Anrechnung eines Freibetrags von 24.540 Euro bei den Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Ausnahme der GmbH & Co. KG und ohne Anrechnung eines Freibetrags bei juristischen Personen und GmbH & Co. KGs bis zur Höchstgrenze von 1.500 Euro. Der Zusatzbeitrag wird auf volle Euro gerundet.

#### 3. Filialbetriebe

Zusätzlich je Filiale wird der Grundbeitrag des Hauptbetriebes erhoben.

#### Koblenz, 20. Dezember 2012

Werner Wittlich Alexander Baden  
Präsident Hauptgeschäftsführer

### Änderung des Gebührenverzeichnisses

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 20. November 2012 beschlossenen Änderungen des Gebührenverzeichnisses wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 5. Dezember 2012 (Az 40 03 008 8406/2008 002) genehmigt. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

B	Prüfungsgebühren	Euro
<b>B.I</b>	<b>Zwischenprüfung bzw. Teil 1-Prüfung</b> (Erstprüfung und Wiederholungsprüfung)	
B.I.a	Zwischenprüfung aufgrund eines Berufsausbildungsverhältnisses, Umschulungsverhältnisses oder als eigenständige bzw. externe Prüfung	150,00
B.I.b	Teil 1-Prüfung als erster Teil der gestreckten Gesellen-/Abschlussprüfung aufgrund eines Berufsausbildungsverhältnisses, einer Ausbildung an einer Schule oder sonstigen Bildungseinrichtung, eines Umschulungsverhältnisses, besonders guter Leistungen, des Erwerbs der beruflichen Handlungsfähigkeit, einer Bescheinigung des Bundesver-	

	digungsministeriums oder als eigenständige Prüfung	205,00
<b>B.II</b>	<b>Gesellenprüfung, Abschlussprüfung bzw. Teil 2-Prüfung</b> der gestreckten Gesellen-/Abschlussprüfung, erste Abschlussprüfung bei Stufenausbildung (Erstprüfung und Wiederholungsprüfung) aufgrund eines Berufsausbildungsverhältnisses, einer Ausbildung an einer Schule oder sonstigen Bildungseinrichtung, eines Umschulungsverhältnisses, besonders guter Leistungen, des Erwerbs der beruflichen Handlungsfähigkeit, einer Bescheinigung des Bundesverteilungsministeriums oder als eigenständige Prüfung	
B.II.a	Gesamtprüfung – zweitägig	295,00
B.II.b	Fertigkeitsprüfung – eintägig	175,00
B.II.c	Kenntnisprüfung	120,00
B.II.d	Jeder weitere praktische Prüfungstag über a bzw. b hinaus	70,00
<b>B.III</b>	<b>Meisterprüfungen</b>	
B.III.1	Abnahme der Gesamtprüfung	1.070,00
B.III.2	Abnahme einer Wiederholungs- oder Teilprüfung	
B.III.2.a	Teilprüfung I: Praktische Prüfung	460,00
B.III.2.b	Teilprüfung II: Prüfung der fachtheoretischen Kenntnisse	260,00
B.III.2.c	Teilprüfung III: Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse	175,00
B.III.2.d	Teilprüfung IV: Prüfung der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse	175,00
<b>B.IV</b>	<b>Fortbildungsprüfungen</b>	
B.IV.3	Abnahme der Fortbildungsprüfung „Ausbildung der Ausbilder – ADA-Schein“	175,00
<b>C</b>	<b>Durchführung von Lehrgängen</b>	
C.IV	Anteil an den Übernachtungskosten: eine Übernachtung je Lehrgangswoche Ülu (außer AOBau)	28,50

#### Koblenz, 20. Dezember 2012

Werner Wittlich Alexander Baden  
Präsident Hauptgeschäftsführer